

Heim-Hopping

in Dortmund

15. Oktober 2016

Info-Tour zur fachlichen Pflege



**KULTUR
VERGNÜGEN**

**Heim-Hopping
in Dortmund**

Info-Tour zur fachlichen Pflege

Auskunft und Anmeldung:
Tel. 0231-4770532 oder info@kulturvergnuegen.com
www.kulturvergnuegen.com
facebook.de/kulturvergnuegendortmund

Veranstaltet durch
Kulturvergnügen,
Eisenmarkt 1,
44137 Dortmund

Fachlich begleitet durch
Frau Prof. Dr. Angelika Zegelin,
Pflegerwissenschaftlerin

www.angelika-zegelin.de

Heim-Hopping-Tour in Dortmund

Welches Pflegeheim paßt? Die Tagestour für eine gute Zukunft!

„Pflegenotstand“ sowie gute Pflege sind die Themen unserer Zeit. Alle Menschen wollen sich selbst und ihre Lieben gut aufgehoben wissen. Doch wie genau findet sich die optimale Heimstätte? Wie lauten die Kriterien für ein passendes Heim - jenseits der bekannten Aufzählungen? Wo gibt es Informationen darüber und wie lassen sich diese prüfen? Die **Pflegerwissenschaftlerin Prof. Dr. Angelika Zegelin** verfügt über „Insider-Kenntnisse“ und wird Sie bei dieser Tour darüber informieren.

Tagesprogramm:

Nach der Vorbesprechung mit einem kleinen Imbiss bei **KULTURVERGNÜGEN** in der Dortmunder City, fahren alle Teilnehmenden mit dem eigenen PKW bzw. verabredeten Fahrgemeinschaften in ein erstes Heim in den Dortmunder Norden. Dort folgt ein Erkundungsgang mit der Leitung des Hauses. Nach dem anschließenden Informationsaustausch gibt es dort Gelegenheit zum Mittagessen (Selbstzahler).

Je nach Wunsch, erfolgt anschließend bei einer kleinen Erfrischung ein Austausch der gemachten Eindrücke in einer fußläufigen Lokalität. Danach geht es in den Dortmunder Süden in ein weiteres Altenheim, ebenfalls mit Rundgang und Austausch und abschließendem Kaffeetrinken (Selbstzahler).

Freuen Sie sich auf eine informative und interessante Tagestour mit der Expertin und mit konkreten Beispielen und direktem Kontakt zu den Verantwortlichen. Sehen Sie, worauf es ankommt, bevor Sie unter Zeitnot dringend einen Pflegeplatz finden müssen.

Informationen zum Ablauf:

Anmeldung erforderlich!

Kosten: 38 EUR pro Person.

Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

Erster Termin: Samstag, 15. Oktober 2016 (weitere Termine folgen)

Beginn: 9:30 Uhr. Dauer: ca. fünf bis sechs Stunden.

Treffpunkt: Kulturvergnügen | Eisenmarkt 1 | 44135 Dortmund.

Anfahrtsziele:

Seniorenwohnpark Burgholz (Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH), Innenstadt-Nord, Eberstraße 47, 44145 Dortmund.

Altenzentrum St. Hildegard (Caritasverband Dortmund e.V.), Selzerstraße 23, 44269 Dortmund-Aplerbeck.

Für diese Tour werden mit den PKW's Fahrgemeinschaften gebildet.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Anmeldung telefonisch unter 0231-477 05 32 oder

per E-Mail info@kulturvergnuegen.com

Gestaltung: www.ipunkt-grafikdesign.de | Foto: Shotshop

Extratermine für Gruppen auf Anfrage.

Kulturvergnügen - Vergnügen pur!

Ute S. Iserloh • Eisenmarkt 1 • 44137 Dortmund • Tel. 0231-4770532

info@kulturvergnuegen.com • www.kulturvergnuegen.com

Ablauf:

Teil 1.

Erarbeitung der Fragestellung:

Woran erkennt man, ob ein Heim gut ist?

Teil 2.

Fahrt in Fahrgemeinschaften zum

Seniorenwohnpark Burgholz

Ebertstraße 44, 44145 Dortmund

- Gespräch mit der Leiterin des Seniorenwohnparks
- Besichtigung des Seniorenheimes
- Nachbesprechung der Besichtigung

Teil 3.

Fahrt in Fahrgemeinschaften

zum Altenzentrum St. Hildegard

Selzerstraße 23, 44269 Dortmund-Berghofen

- Gespräch mit
der Leiterin des Hauses (Frau Lüning),
der Pflegedienstleitung und
dem Vorsitzenden des Heimbeirates
- Besichtigung des Hauses und der
Außenanlagen
- Nachbesprechung der Besichtigung

Woran erkennt
man,
ob ein Heim ist?

Allgemeines:

Die **Hilfe bei den Gebrechen** der Bewohner,
aber auch der ganze **Tagesablauf**,
das **Wohlbefinden**,
hängen von einer guten Pflege ab.

Die **MDK-Noten** geben wenig Hinweise
auf die Qualität des Hauses. Evtl. können die
veröffentlichten Qualitätsberichte einen
Hinweis geben.

1. Die Anmutung / erster Eindruck beim Reingehen
2. Fragen an die Einrichtung
 Personal/Medizin
 Konzepte
3. Was man sich zeigen lassen sollte
4. Machen Sie einen Rundgang und setzen Sie sich
 10 min. in einen Tagesraum
5. Wie zufrieden wirken die Mitarbeiter auf Sie?

1. Die Anmutung / erster Eindruck beim Reingehen

- Wirkt der Eingangsbereich wie ein Krankenhaus?**
- Riecht es nach Klinik?**
- Haben die Wohnbereich Namen?**
- Ist der Eingangsbereich belebt?**
- Wie bewegen sich die Mitarbeiter?**
- Werden die Bewohner geduzt (**Geht gar nicht!!**)**
- Sitzen viele Bewohner im Rollstuhl?**
- Hat das Haus eine zentrumsnahe aber ruhige Lage?**

2. Fragen an die Einrichtung

- **Anzahl der Bewohner je Wohnbereich**
- **Einzelzimmer? Räume bitte ansehen.**
- **Können private Einrichtungsgegenstände mitgebracht werden?**
- **Wohnliche Anmutung im Vordergrund**
- **Welche Wartezeiten bestehen?**
- **Wie werden die Angehörigen eingebunden?**
- **Gibt es religiöse Angebote**

- ***Personal / Medizin***
- **Relation Fachkräfte – Bewohner**

- **Wie ist die Nachtbesetzung**
- **Bezahlung der Mitarbeiter (Tariflohn)**
- **Unbesetzte Stellen / Krankenstand / Fluktuation**
- **Sprachkenntnisse der Mitarbeiter**
- **Hauswirtschaftspersonal – Pflegepersonal**
- **Andere Dienste: Physiotherapeut, Fußpflege, Friseur**
- **Facharztversorgung z. B. Zahnarzt, HNO-Arzt**
- **Klinikeinweisungen**
- **Medikamentenversorgung z.B. Psychopharmaka**
- **Gibt es ein bestimmtes Konzept?**
- **Gibt es Mitarbeiter mit gerontopsychiatrischer Weiterbildung**
- **Verbindung des Hauses nach „draußen“ z.B. Café oder Kulturveranstaltungen**

- **Gibt es einen Garten oder Tiere im Heim?**
- **Wie arbeitet der Heimbeirat?**
- **Bibliotheksdienst oder PC-Versorgung**
- **Besonderheiten? Ausflüge? Events z.B. festl. Abendessen? Theaterbesuche, Filmabende, Musikangebote, nicht nur Klassik, evtl. auch Zugang zu Alkohol**
- **Wertschätzung gegenüber den Bewohnern**

3. Was man sich zeigen lassen sollte

- **Essenspläne**
- **Vielfältige Angebote**
- **Interessensgruppen**
- **Spontane Angebote z.B. Marktbesuch, Sportveranstaltungen, Zeitungsangebote**
- **Welche Angebote gibt es nachmittags und abends?**
- **Heimzeitung – lesen Sie die letzten 3 Ausgaben**

Keine festen Besuchszeiten

4. Machen Sie einen Rundgang

- **Welcher Eindruck entsteht?**
- **Gibt es viele Menschen mit Gelenkversteifungen**
- **Tragen Damen Schmuck? Spielen Lippenstift und Nagellack eine Rolle?**
- **Wird auf Frisur und Rasur geachtet?**
- **Sind die Brillen auch geputzt?**
- **Zugehende Einzelbetreuung**
- **Wünschenswert wäre ein
Pflegeplanungsgespräch mit den Angehörigen –
gemeinsames Anlegen eines **Biografiebuches**
oder einer **Lebenscollage****

**Die Qualität der Pflege hängt sehr von der
Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter ab.**

**Beobachten Sie die ersten Wochen nach dem
Einzug. Kommen Sie oft.**

Ein Umzug ist jederzeit möglich.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**